



Medienmitteilung

Sperrfrist: 22.6.2021, 8.30 Uhr

01 Bevölkerung

Natürliche Bevölkerungsbewegung im Jahr 2020

2020 haben die Todesfälle in der Schweiz um 12,4% zugenommen

Im Jahr 2020 wurde in der Schweiz mit nahezu 76 200 Todesfällen ein Rekordwert erreicht. Die Zahl der Eheschliessungen, eingetragenen Partnerschaften und Scheidungen ist im gleichen Zeitraum im Vergleich zum Vorjahr deutlich gesunken. Nur sehr leicht zurückgegangen sind die Geburten. Damit bestätigen die definitiven Ergebnisse der Statistik der natürlichen Bevölkerungsbewegung des Bundesamtes für Statistik (BFS) die Trends, die sich bereits in den im April publizierten provisorischen Zahlen abgezeichnet haben.

Im Jahr 2020 hat die Covid-19-Pandemie die verschiedenen demografischen Ereignisse in der Schweiz beeinflusst. Insbesondere bremste sie den Geburtenüberschuss, d.h. die Differenz zwischen Geburten und Todesfällen. Er brach zwischen 2019 und 2020 um 47% von 18 400 auf 9700 Personen ein.

Zwei Sterbewellen

2020 verzeichnete die Schweiz 76 200 Todesfälle; das sind 12,4% mehr als 2019. In den Monaten März und April starben im Vergleich zur entsprechenden Vorjahresperiode rund 1700 mehr Menschen (+14%), von Oktober bis Dezember wurden sogar fast 7800 bzw. 45% mehr Todesfälle registriert als in den gleichen Monaten des Jahres 2019.

Unabhängig von der Staatsangehörigkeit nahm die Anzahl Todesfälle bei den Männern stärker zu als bei den Frauen. In der Schweizer Bevölkerung stieg sie um 13,7% bei den Männern und um 9,3% bei den Frauen, in der ausländischen Bevölkerung lagen diese Werte bei +22,8% bzw. +20,4%. Personen ab 80 Jahren waren zudem stärker betroffen (+15,5%) als die anderen Altersklassen. Ende 2019 hatten die Todesfälle von Betagten im Vergleich zum Vorjahr lediglich um 1,5% zugenommen.

Mit mehr als zehn Todesfällen pro 1000 Einwohnerinnen und Einwohner verzeichnen die Kantone Tessin, Jura, Basel-Stadt, Glarus, Neuenburg und Schaffhausen die anteilmässig meisten Todesfälle. Zug weist mit 7‰ die tiefste rohe Sterbeziffer auf. Der gesamtschweizerische Wert liegt bei 9‰.

Leichter Geburtenrückgang

2020 wurden 85 900 Geburten registriert, gegenüber 86 200 im Vorjahr (−0,3%). Bei den Knaben nahm die Geburtenzahl zu (+0,4%), bei den Mädchen ging sie hingegen zurück (−1,0%). Auch bei den Neugeborenen mit Schweizer Staatsangehörigkeit wurde eine leichte Zunahme (+0,3%) verzeichnet, im Gegensatz zu den ausländischen Neugeborenen, deren Zahl sich um 1,7% verringerte. Die durchschnittliche Kinderzahl pro Frau ist von 1,48 im Jahr 2019 auf 1,46 im Jahr 2020 leicht gesunken.

Bei 73% der Lebendgeburten waren die Mütter 30 Jahre und älter. Demzufolge lag das Durchschnittsalter der Mütter bei der Geburt im Jahr 2020 bei 32,2 Jahren. Geburten, bei denen die Mütter unter 20 oder über 49 Jahre alt sind, kommen selten vor. 2020 wurden 229 Teenagergeburten und 46 späte Geburten gezählt, was 0,3% bzw. 0,1% aller Geburten entspricht.

Die geburtenstärksten Kantone sind mit ungefähr elf Geburten pro 1000 Einwohnerinnen und Einwohner Zürich und Appenzell Innerrhoden, der geburtenschwächste ist das Tessin mit 7‰. Der gesamtschweizerische Wert liegt bei 10‰.

Deutliche Abnahme der Eheschliessungen

2020 wurden in der Schweiz 35 200 Ehen geschlossen, das sind 9,8% weniger als 2019. Davon waren 25 700 Erstheiraten zwischen zwei Ledigen. Männer waren bei der Erstheirat im Durchschnitt 32,2 und Frauen 30,2 Jahre alt. Bei den übrigen 9400 Eheschliessungen handelte es sich um Wiederverheiratungen. Gegenüber dem Vorjahr gingen sowohl Erstheiraten als auch Wiederverheiratungen zurück (−8,4% bzw. −13,3%).

Mit mehr als 4,5 Eheschliessungen pro 1000 Einwohnerinnen und Einwohner wurde in den Kantonen Zürich, Uri, St. Gallen und Schaffhausen am häufigsten geheiratet. Das Schlusslicht bildete das Tessin mit 2,7‰. Der gesamtschweizerische Wert liegt bei 4,1‰.

Auch die Zahl der eingetragenen Partnerschaften (651) war gegenüber 2019 rückläufig (−3,4%). Männerpaare entscheiden sich nach wie vor häufiger zu diesem Schritt als Frauenpaare (386 bzw. 265 eingetragene Partnerschaften), wobei der Anteil der Frauenpaare an den eingetragenen Partnerschaften zunimmt. Er ist von 38% im Jahr 2019 auf 41% im Jahr 2020 gestiegen.

Weniger Scheidungen, mehr aufgelöste Partnerschaften

2020 wurden 16 200 Scheidungen ausgesprochen; dies entspricht einer Abnahme um 4,0% im Vergleich zum Vorjahr. Ehen wurden unabhängig von ihrer Dauer seltener geschieden (0–4 Jahre: −7,6%; 5–9 Jahre: −7,1%; 10–14 Jahre: −3,6%; 15–19 Jahre: −3,1%; ab 20 Jahren: −0,9%). Die durchschnittliche Ehedauer bei der Scheidung liegt bei 15,6 Jahren. Bei Fortsetzung der 2020 beobachteten Trends ist davon auszugehen, dass zwei von fünf Ehen (39,5%) eines Tages mit einer Scheidung enden könnten.

Mit mehr als zwei Scheidungen pro 1000 Einwohnerinnen und Einwohner weisen die Kantone Jura, Genf, Neuenburg und Wallis die höchste rohe Scheidungsziffer auf. Am geringsten ist sie im Kanton Uri mit 1,3‰. Der gesamtschweizerische Wert liegt bei 1,9‰.

Die Zahl der aufgelösten Partnerschaften nimmt seit 2007 konstant zu. Zwischen 2019 und 2020 ist sie um 6,0% von 200 auf 212 gestiegen. Männerpaare lösen ihre eingetragene Partnerschaft häufiger auf als Frauenpaare (124 gegenüber 88).

Auskunft

Fabienne Rausa, Sektion Demografie und Migration,
Tel. +41 58 463 63 50, E-Mail: info.dem@bfs.admin.ch

Medienstelle BFS, Tel.: +41 58 463 60 13, E-Mail: media@bfs.admin.ch

Online-Angebot

Weiterführende Informationen und Publikationen: www.bfs.admin.ch/news/de/2021-0173

Statistik zählt für Sie: www.statistik-zaehlt.ch

Abonnieren des NewsMails des BFS: www.news-stat.admin.ch

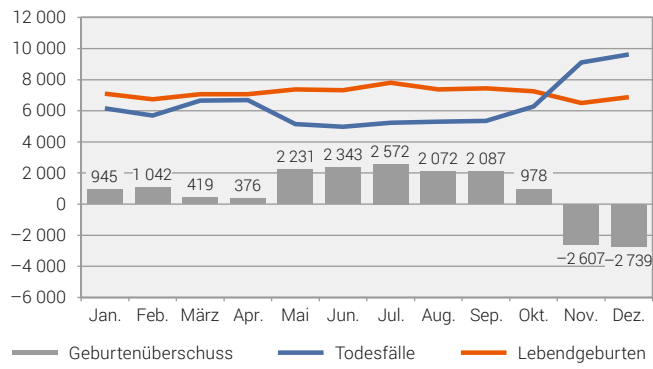
BFS-Internetportal: www.statistik.ch

Verfügbarkeit der Resultate

Diese Medienmitteilung wurde auf der Basis des Verhaltenskodex der europäischen Statistiken geprüft. Er stellt Unabhängigkeit, Integrität und Rechenschaftspflicht der nationalen und gemeinschaftlichen statistischen Stellen sicher. Die privilegierten Zugänge werden kontrolliert und sind unter Embargo.

Die kantonalen und städtischen Statistikämter hatten zwei Wochen vor der Veröffentlichung beschränkt, kontrolliert und unter Einhaltung einer Sperrfrist Zugang zu den statistischen Informationen der vorliegenden Medienmitteilung. Zudem hatten sie drei Tage vor der Veröffentlichung beschränkt, kontrolliert und unter Einhaltung einer Sperrfrist Zugang zum Text der Medienmitteilung.

Lebendgeburten, Todesfälle und Geburtenüberschuss nach Monat, 2020



Quelle: BFS – BEVNAT

© BFS 2021

T1 Natürliche Bevölkerungsbewegung, 2001-2020

Jahr	Lebendgeburten	Todesfälle	Heiraten	Scheidungen ^{1, 2}	Eingetragene Partnerschaften ³	Aufgelöste Partnerschaften ³	Anerkennungen	Adoptionen
2001	72 295	61 228	39 244	15 778	...	...	8 256	685
2002	72 372	61 768	40 213	16 363	...	...	8 641	702
2003	71 848	63 070	40 056	16 799	...	...	9 279	815
2004	73 082	60 180	39 460	17 949	...	...	9 852	854
2005	72 903	61 124	40 139	21 332	...	...	10 122	647
2006	73 371	60 283	39 817	20 981	...	...	11 413	656
2007	74 494	61 089	40 330	19 882	2 004	1	12 306	582
2008	76 691	61 233	41 534	19 613	931	27	13 314	575
2009	78 286	62 476	41 918	19 321	872	31	14 041	512
2010 ⁴	80 290	62 649	43 257	22 081	720	77	15 018	580
2011	80 808	62 091	42 083	17 566	672	90	15 665	509
2012	82 164	64 173	42 654	17 550	695	104	16 234	513
2013	82 731	64 961	39 794	17 119	693	126	17 441	425
2014	85 287	63 938	41 891	16 737	720	144	17 973	383
2015	86 559	67 606	41 437	16 960	701	184	19 488	329
2016	87 883	64 964	41 646	17 028	729	176	20 390	363
2017	87 381	66 971	40 599	15 906	789	184	21 419	305
2018	87 851	67 088	40 716	16 542	700	206	21 912	429
2019	86 172	67 780	38 974	16 885	674	200	22 256	462
2020	85 914	76 195	35 160	16 210	651	212	22 364	432

Quelle: BFS - BEVNAT

¹ Die neue Schweizerische Zivilprozessordnung (ZPO), in Kraft seit 1. Januar 2011, ersetzt die 26 kantonalen Zivilprozessgesetze. Sie enthält u.a. Regelungen über das Scheidungsverfahren (Art. 274-294).

² 2011: Bruch in der Reihe wegen der Verwendung einer neuen Datenquelle

³ Bundesgesetz über die eingetragene Partnerschaft in Kraft seit dem 01.01.2007.

⁴ Ab 2010: Neue Definition der ständigen Wohnbevölkerung, die zusätzlich Personen im Asylprozess mit einer Gesamtaufenthaltsdauer von mindestens 12 Monaten umfasst.

T2 Todesfälle nach Kanton, 2020

Definitive Jahresergebnisse

Kantone	Todesfälle						
	Total	Nach Geschlecht		Nach Staatsangehörigkeit		Nach Alter	
		Männer	Frauen	Schweiz	Ausland	0-64 Jahre	65 Jahre und mehr
Schweiz	76 195	37 625	38 570	67 886	8 309	8 791	67 404
Zürich	12 078	5 777	6 301	10 707	1 371	1 463	10 615
Bern	10 175	4 917	5 258	9 579	596	1 147	9 028
Luzern	3 346	1 673	1 673	3 092	254	409	2 937
Uri	327	174	153	318	9	32	295
Schwyz	1 361	754	607	1 258	103	169	1 192
Obwalden	344	181	163	327	17	49	295
Nidwalden	335	163	172	310	25	34	301
Glarus	431	232	199	392	39	49	382
Zug	868	424	444	773	95	112	756
Freiburg	2 556	1 355	1 201	2 400	156	324	2 232
Solothurn	2 646	1 337	1 309	2 440	206	307	2 339
Basel-Stadt	2 138	961	1 177	1 909	229	226	1 912
Basel-Landschaft	2 765	1 348	1 417	2 520	245	269	2 496
Schaffhausen	841	424	417	737	104	104	737
Appenzell A.Rh.	530	253	277	496	34	55	475
Appenzell I.Rh.	148	82	66	144	4	10	138
St. Gallen	4 767	2 330	2 437	4 241	526	548	4 219
Graubünden	1 800	887	913	1 680	120	201	1 599
Aargau	5 517	2 859	2 658	4 950	567	668	4 849
Thurgau	2 253	1 163	1 090	1 964	289	306	1 947
Tessin	4 067	1 984	2 083	3 285	782	377	3 690
Waadt	6 700	3 273	3 427	5 684	1 016	769	5 931
Wallis	3 276	1 707	1 569	3 023	253	403	2 873
Neuenburg	1 804	907	897	1 575	229	200	1 604
Genf	4 279	2 060	2 219	3 294	985	470	3 809
Jura	843	400	443	788	55	90	753

Quelle: BFS - BEVNAT

T3 Lebendgeburten nach Kanton, 2020

Definitive Jahresergebnisse

Kantone	Lebendgeburten						
	Total	Nach Geschlecht		Nach Zivilstand der Mutter		Nach Staatsangehörigkeit des Kindes	
		Knaben	Mädchen	Verheiratet	Nicht verheiratet	Schweiz	Ausland
Schweiz	85 914	44 299	41 615	62 157	23 757	61 049	24 865
Zürich	16 649	8 578	8 071	12 315	4 334	11 578	5 071
Bern	9 943	5 101	4 842	7 224	2 719	7 920	2 023
Luzern	4 311	2 214	2 097	3 315	996	3 424	887
Uri	328	165	163	268	60	288	40
Schwyz	1 633	864	769	1 269	364	1 228	405
Obwalden	378	208	170	301	77	310	68
Nidwalden	397	220	177	284	113	317	80
Glarus	382	179	203	291	91	284	98
Zug	1 245	654	591	1 025	220	867	378
Freiburg	3 381	1 755	1 626	2 170	1 211	2 433	948
Solothurn	2 663	1 390	1 273	1 997	666	1 891	772
Basel-Stadt	1 994	1 051	943	1 376	618	1 189	805
Basel-Landschaft	2 522	1 308	1 214	1 914	608	1 864	658
Schaffhausen	764	382	382	606	158	528	236
Appenzell A.Rh.	547	300	247	417	130	462	85
Appenzell I.Rh.	171	83	88	145	26	151	20
St. Gallen	5 345	2 740	2 605	4 259	1 086	3 922	1 423
Graubünden	1 637	852	785	1 204	433	1 268	369
Aargau	6 980	3 594	3 386	5 476	1 504	4 899	2 081
Thurgau	2 882	1 470	1 412	2 283	599	2 124	758
Tessin	2 506	1 278	1 228	1 623	883	1 803	703
Waadt	8 455	4 367	4 088	5 197	3 258	5 239	3 216
Wallis	3 310	1 687	1 623	2 333	977	2 350	960
Neuenburg	1 633	813	820	974	659	1 159	474
Genf	5 159	2 702	2 457	3 441	1 718	2 981	2 178
Jura	699	344	355	450	249	570	129

Quelle: BFS - BEVNAT

T4 Heiraten und eingetragene Partnerschaften nach Kanton, 2020

Definitive Jahresergebnisse

Kantone	Heiraten					Eingetragene Partnerschaften		
	Total	Schweizer + Schweizerinnen	Schweizer + Ausländerinnen	Ausländer + Schweizerinnen	Ausländer + Ausländerinnen	Total	Beide Partner männlich	Beide Partner weiblich
Schweiz	35 160	17 804	6 697	5 332	5 327	651	386	265
Zürich	7 212	3 218	1 580	1 203	1 211	193	139	54
Bern	4 402	2 762	631	504	505	54	26	28
Luzern	1 866	1 110	307	238	211	19	12	7
Uri	170	124	21	13	12	2	0	2
Schwyz	701	446	110	69	76	8	6	2
Obwalden	163	117	17	12	17	2	1	1
Nidwalden	191	125	35	15	16	2	1	1
Glarus	168	93	34	17	24	1	1	0
Zug	559	301	104	78	76	7	3	4
Freiburg	1 154	680	171	148	155	18	8	10
Solothurn	1 175	644	194	155	182	18	11	7
Basel-Stadt	863	286	186	192	199	31	14	17
Basel-Landschaft	1 140	584	216	175	165	17	6	11
Schaffhausen	378	181	89	57	51	5	4	1
Appenzell A.Rh.	247	158	39	31	19	4	1	3
Appenzell I.Rh.	59	45	5	4	5	0	0	0
St. Gallen	2 343	1 288	414	325	316	27	11	16
Graubünden	872	523	152	103	94	11	6	5
Aargau	3 045	1 602	545	469	429	39	24	15
Thurgau	1 274	688	250	168	168	12	6	6
Tessin	958	358	243	199	158	27	19	8
Waadt	2 472	947	523	477	525	61	38	23
Wallis	1 256	700	225	153	178	32	12	20
Neuenburg	533	234	98	106	95	9	6	3
Genève	1 711	419	475	396	421	50	30	20
Jura	248	171	33	25	19	2	1	1

Quelle: BFS - BEVNAT

T5 Scheidungen und aufgelöste Partnerschaften nach Kanton, 2020

Definitive Jahresergebnisse

Kantone	Scheidungen					Aufgelöste Partnerschaften		
	Total	Schweizer + Schweizerinnen	Schweizer + Ausländerinnen	Ausländer + Schweizerinnen	Ausländer + Ausländerinnen	Total	Beide Partner männlich	Beide Partner weiblich
Schweiz	16 210	6 677	3 084	2 716	3 733	212	124	88
Zürich	2 823	948	574	586	715	59	41	18
Bern	2 015	1 019	347	301	348	23	12	11
Luzern	723	375	120	108	120	11	4	7
Uri	48	26	9	4	9	1	1	0
Schwyz	314	159	65	37	53	2	2	0
Obwalden	58	37	10	5	6	0	0	0
Nidwalden	62	40	12	7	3	1	1	0
Glarus	62	25	12	7	18	1	1	0
Zug	218	89	56	27	46	1	1	0
Freibourg	599	308	98	74	119	7	3	4
Solothurn	496	226	100	65	105	6	3	3
Basel-Stadt	378	96	76	87	119	4	3	1
Basel-Landschaft	552	233	118	83	118	2	0	2
Schaffhausen	151	57	34	16	44	2	2	0
Appenzell A.Rh.	102	55	20	18	9	2	1	1
Appenzell I.Rh.	32	21	4	3	4	1	1	0
St. Gallen	927	414	164	131	218	3	1	2
Graubünden	327	161	58	45	63	3	1	2
Aargau	1 205	555	221	190	239	12	2	10
Thurgau	497	250	91	66	90	1	1	0
Tessin	687	204	131	131	221	9	5	4
Waadt	1 590	537	289	319	445	25	16	9
Wallis	704	340	136	91	137	3	2	1
Neuenburg	375	145	69	69	92	4	1	3
Genf	1 086	258	240	228	360	28	18	10
Jura	179	99	30	18	32	1	1	0

Quelle: BFS - BEVNAT

T6 Indikatoren der natürlichen Bevölkerungsbewegung, 2001-2020

Jahr	Durchschnittsalter der Mutter bei der Geburt des ersten Kindes ¹	Durchschnittsalter der Mutter bei Geburt	Zusammengefasste Geburtenziffer (ZGZ)			Zusammengefasste Scheidungsziffer (%) ^{2,3}	Lebenserwartung bei Geburt (in Jahren)		Lebenserwartung im Alter von 65 Jahren (in Jahren)	
			Total	Schweizerinnen	Ausländerinnen		Männer	Frauen	Männer	Frauen
2001	28,9	30,0	1,38	1,22	1,88	38,5	77,4	83,1	17,3	21,1
2002	28,9	30,1	1,39	1,22	1,88	40,0	77,8	83,1	17,5	21,1
2003	29,1	30,2	1,39	1,22	1,88	41,3	78,0	83,2	17,5	21,0
2004	29,3	30,4	1,42	1,26	1,89	44,2	78,6	83,7	18,1	21,5
2005	29,5	30,5	1,42	1,27	1,87	52,6	78,7	83,9	18,1	21,6
2006	29,6	30,7	1,44	1,30	1,86	51,7	79,1	84,0	18,3	21,8
2007	29,8	30,8	1,46	1,33	1,86	49,1	79,4	84,2	18,5	21,9
2008	29,9	31,0	1,48	1,37	1,85	48,4	79,7	84,4	18,7	22,0
2009	30,1	31,2	1,50	1,40	1,82	47,7	79,8	84,4	18,8	22,0
2010 ⁴	30,2	31,2	1,52	1,42	1,85	54,4	80,2	84,6	18,9	22,2
2011	30,4	31,4	1,52	1,42	1,84	43,2	80,3	84,7	19,0	22,2
2012	30,4	31,5	1,53	1,43	1,85	43,1	80,5	84,7	19,1	22,1
2013	30,6	31,6	1,52	1,42	1,84	41,9	80,5	84,8	19,1	22,1
2014	30,7	31,7	1,54	1,43	1,87	40,9	81,0	85,2	19,4	22,4
2015	30,7	31,8	1,54	1,43	1,86	41,4	80,7	84,9	19,2	22,2
2016	30,8	31,8	1,55	1,42	1,91	41,5	81,5	85,3	19,8	22,6
2017	30,8	31,9	1,52	1,40	1,88	38,7	81,4	85,4	19,7	22,5
2018	30,9	32,0	1,52	1,40	1,86	40,2	81,7	85,4	19,9	22,7
2019	31,1	32,1	1,48	1,37	1,80	41,1	81,9	85,6	20,0	22,7
2020 ⁵	31,1	32,2	1,46	1,36	1,76	39,5	81,1	85,2	19,3	22,2

Quellen: BFS - BEVNAT, ESPOP, STATPOP

¹ Verheiratete Frauen² Die neue Schweizerische Zivilprozessordnung (ZPO), in Kraft seit 1. Januar 2011, ersetzt die 26 kantonalen Zivilprozessgesetze. Sie enthält u.a. Regelungen über das Scheidungsverfahren (Art. 274-294.).³ 2011: Bruch in der Reihe wegen der Verwendung einer neuen Datenquelle⁴ Ab 2010: Neue Definition der ständigen Wohnbevölkerung, die zusätzlich Personen im Asylprozess mit einer Gesamtaufenthaltsdauer von mindestens 12 Monaten umfasst.⁵ Provisorische Daten für 2020, definitive Daten erst im Herbst 2021 verfügbar